



Anmeldung einer Abschlussarbeit

Fach: **Psychologie**

Abschluss: **B.Sc.** **M.Sc.**

Name: _____ **Matrikelnr.:** _____

Thema: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____@student.uni-tuebingen.de

Private E-Mail _____

Beginn der Arbeit am: _____ **Abzugeben am:** _____

Anmeldung und Erklärung des/der Studierenden zur wissenschaftlichen Redlichkeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Universität Tübingen (siehe Rückseite) gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Ich erkläre, dass ich die schriftliche Abschlussarbeit selbständig verfassen werde, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzen und alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommenen Aussagen als solche kennzeichnen werde. Dies werde ich durch eine entsprechende, der Abschlussarbeit beigefügte, Selbständigkeitserklärung bestätigen (Wortlaut siehe Rückseite).

Unterschrift des/der Studierenden:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Verantwortlicher Erstprüfer (Prof./Priv.-Doz. des jeweiligen Studiengangs/Fachs):

Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____

Zweitprüfer (Allen Master-Studiengängen sowie B.Sc. Kogni.wiss. PO 2009, Prof./Priv.-Doz.)

Datum: _____ Name: _____ Unterschrift: _____

SELBSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

Hiermit versichere ich, dass ich die vorgelegte Arbeit selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Texte, Gedankengänge, Konzepte, Grafiken usw. habe ich als solche gekennzeichnet und mit vollständigen Verweisen auf die jeweilige Quelle versehen.

Mir ist bewusst, dass die Nutzung mittels generativer KI erstellter Texte oder Inhalte keine Garantie für deren Qualität gewährleistet und ich die Verantwortung trage, falls es durch die Verwendung solcher Hilfsmittel zu fehlerhaften Inhalten, zu Verstößen gegen das Datenschutzrecht, Urheberrecht oder zu wissenschaftlichem Fehlverhalten (z.B. Plagiate) kommt.

Ich versichere außerdem [Zutreffendes bitte ankreuzen],

- o dass ich mich generativer KI-Tools lediglich als Hilfsmittel bedient habe und dass ich angegeben habe, welche generativen KI-Tools ich zu welchem Zweck und in welchem Umfang eingesetzt habe. Eine entsprechende Tabelle habe ich dem Anhang meiner Arbeit beigelegt.*
- o dass ich keine generativen KI-Tools zur Erstellung von Texten oder sonstiger Inhalte verwendet habe.*

Ich versichere weiterhin, dass die Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen Gegenstand eines anderen Prüfungsverfahrens gewesen ist, dass ich die Arbeit weder vollständig noch in wesentlichen Teilen bereits veröffentlicht habe, dass die Inhalte der für die Plagiatsprüfung eingereichten Datei mit den Inhalten des eingereichten gedruckten Berichts übereinstimmen, und ich mir bewusst bin, dass eine Plagiatsprüfung durchgeführt wird.

Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die genannten Punkte prüfungsrechtliche Konsequenzen haben und insbesondere dazu führen kann, dass die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ bzw. die Studienleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wird und bei mehrfachem oder schwerwiegender Täuschungsversuch eine Exmatrikulation erfolgen bzw. ein Verfahren zur Entziehung eines eventuell verliehenen akademischen Titels eingeleitet werden kann.

Bitte beachten Sie, dass Abschlussarbeiten in allen Exemplaren diese Erklärung fest eingebunden und eigenhändig unterschrieben enthalten müssen. Eine rein elektronische Abgabe der Abschlussarbeit ist daher nicht möglich.

Hinweise zu den 'Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen'

(Senatsbeschluss vom 25.05.2000)

Aus Platzgründen werden hier die hauptsächlichen Tatbestände wissenschaftlichen Fehlverhaltens ohne Anspruch auf Vollständigkeit genannt. Der Text ist im Wesentlichen den oben genannten Richtlinien entnommen, gekürzt und angepasst. Die vollständigen Hinweise sind auf den Seiten des Fachbereichs Informatik der Universität Tübingen im Volltext verfügbar. (<http://www.uni-tuebingen.de/uploads/media/richtlin-wissenprax.pdf> oder bit.ly/Wn7QPv). Bitte lesen Sie diese Richtlinien gründlich durch.

Die wesentlichen Tatbestände wissenschaftlichen Fehlverhaltens sind:

- Falschangaben:
 - Verfälschen von Daten insbes. Auswählen und Zurückweisen unerwünschter Ergebnisse, ohne dies offenzulegen,
 - Manipulation einer Darstellung oder Abbildung;
- Unbefugte Verwertung unter Anmaßung der Autorschaft (Plagiat)
- Verletzung geistigen Eigentums
 - in Bezug auf ein von einem anderen geschaffenes urheberrechtlich geschütztes Werk
 - oder von anderen stammende wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen
- Anmaßung oder unbegründete Annahme wissenschaftlicher Autor- oder Mitautorschaft,
- Inanspruchnahme der (Mit-) Autorenschaft eines anderen ohne dessen Einverständnis,
- Beseitigung von Primärdaten, insofern damit gegen gesetzliche Bestimmungen oder disziplinbezogenen anerkannte Grundsätze wissenschaftlicher Arbeit verstoßen wird.
- Eine Mitverantwortung für Fehlverhalten kann sich unter anderem ergeben aus
 - aktiver Beteiligung am Fehlverhalten anderer,
 - Mitwissen um Fälschung durch andere
 - Mitautorschaft an fälschungsbehafteten Veröffentlichungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß den Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge Sanktionen beim Verstoß gegen diese Regeln vorgesehen sind, die bis zum weiteren Ausschluss von der Erbringung von weiteren Prüfungsleistungen reichen (und damit der Beendigung des Studiums ohne Abschluss). Bitte konsultieren Sie die jeweiligen Prüfungsordnungen für die jeweils gültigen Regelungen.